

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

147 (1.6.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 147. Erstes Blatt.

Montag den 1. Juni

1885.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.



Bekanntmachung.

Am Dienstag den 2. Juni, um 12²⁰ früh beginnend, wird der gesammte Personen-, Gepäck- u. u. Abfertigungsdienst aus dem bisherigen Provisorium in das definitive Aufnahmgebäude zurückverlegt und findet an diesem Tage erstmals die Abfertigung des Zuges 9 (Abgang 1²⁰ früh) in den neuen Räumen statt.
Karlsruhe, den 31. Mai 1885.

Großh. Bahnverwaltung.

Bekanntmachung.

Nr. 18108. Nachstehende Bekanntmachung Großh. Oberschulraths bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe, den 27. Mai 1885.

Großh. Bezirksamt.

v. Bobman.

Bekanntmachung.

Nr. 5556. Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenanstalt zu Gerlachsheim betreffend.
Auf Beginn des kommenden Schuljahres — im Laufe des Monats Oktober — werden in der Taubstummenanstalt zu Gerlachsheim eine Anzahl Plätze für Zöglinge frei werden.
Aufnahmefähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige taubstumme Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das elfte noch nicht überschritten haben.
Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei der Inspektion der Taubstummenanstalt Gerlachsheim zu Tauberbischofsheim einzureichen.
Karlsruhe, den 18. Mai 1885.

Großh. Oberschulrat.

Bekanntmachung.

Nr. 18459. Die Bekämpfung des Rothlaufs der Schweine betreffend.
An die Bürgermeisterämter des Landbezirks.
Die diesseitige Anordnung vom 6. d. M. Nr. 14766 — Tagblatt Nr. 126 —, von jeder Erkrankung eines Schweines an Rothlauf hierher Anzeige zu erstatten, wird zurückgenommen.
Karlsruhe, den 30. Mai 1885.

Großh. Bezirksamt.

v. Bobman.



Badischer Kunstgewerbeverein.

Auf Ansuchen des Vereins wird Herr **Geb. Hofrath Prof. Dr. Lübke** Montag den 1. Juni, Abends 8 Uhr, im großen Rathhaussaale dahier einen Vortrag über **Realismus und monumentale Kunst** halten. Die Mitglieder unseres Vereins, deren Angehörige sowie alle Freunde unserer Bestrebungen werden hierzu höflichst eingeladen.
Karlsruhe, den 30. Mai 1885.

Der Vorstand.

Städtische Sparkasse.

Den Eltern und Fürsorgern von schulentlassenen Kindern sowie von Kindern, welche Schulen besuchen, in denen keine Sammler bestellt sind, wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß **Spareinlagen für die Sparkasse von der städtischen Spar- und Pfandleihkassenverwaltung** jeden Werktag, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, entgegen genommen werden.
Der Ortschulrat.

Freiwillige Feuerwehr.

Corps-Befehl.

42. Mittwoch den 3. Juni

Haupt-Uebung

der vereinigten Feuerwehren.
Versammlung der Compagnien an ihren Feuerhäusern 5^{1/2} Uhr Abends.
Abmarsch auf den Marktplatz 6 Uhr.

Das Corps-Commando.

Doering.

Fr. Maisch.

Heugras-Versteigerung.

22. Der diesjährige Heugraserwachs von den ärarischen Wiesen wird, wie folgt, versteigert:

Mittwoch den 3. Juni, Vormittags 8 Uhr, im Lamm zu Rüppurr von 85 ha des Kammerguts Gottesau, Gemarkung Karlsruhe und Durlach;

Freitag den 5. Juni, Vormittags 8 Uhr, im Lamm zu Rüppurr von 55 ha der Gewanne obere und untere Mühlwiesen, Salmenwiese, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammerguts Rüppurr;

Samstag den 6. Juni, Vormittags 8 Uhr, im Lamm zu Rüppurr von 65 ha der Gewanne Weierwald, Fohlenwäbe, Seewiese und großer Schellenberg des Kammerguts Rüppurr und der Hagenbruch- und Bittelwiese der Gemarkung Ettlingen;

Montag den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Rathhaus zu Gröbzingen von 21 ha Brühlwiesen und Käserben der Gemarkungen Gröbzingen und Durlach;

Dienstag den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Rathhaus zu Singen von 18^{1/2} ha der Gemarkungen Kleinsteinbach, Singen und Wilschingen;

Mittwoch den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr, im grünen Baum zu Bruchhausen von 32^{1/2} ha der Gemarkungen Ettlingen, Malsch und Sulzbach.
Karlsruhe, den 26. Mai 1885.

Großh. Domänenverwaltung.

Kreuz.

Laden

mit Wohnung ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 122 im 2. Stock (Glasabschluß).
44.

Brotpreise für die Zeit vom 1.—15. Juni

nach der Anmeldung der Bäcker-Genossenschaft:

450 Gramm Halbweißbrot kosten	17 Pfennig,
900 "	34 "
450 " Schwarzbrod I. Sorte	14 "
1400 " " I. "	40 "
450 " " II. "	12 "
1400 " " II. "	32 "

Fleischpreise für die Zeit vom 1.—15. Juni

nach der Anmeldung der Metzger-Genossenschaft:

Dahmsfleisch 1/2 Kilo.	72 Pfennig,
Schmalfleisch 1/2 "	60 "
Kalb- und Schweinefleisch 1/2 Kilo.	56 und 60 "
Schmalfleisch 1/2 "	60 "
Sammelfleisch 1/2 "	70 "

2.2. Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 2. Juni l. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Gartenstraße 17, im zweiten Stock, nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
 Frauenkleider, 1 Schreibsekretär, Kommoden, Schränke, 1 Glaschrank, verschiedene Tische, Bettstellen, Bettwerk, 1 Küchenschrank, div. Stühle, worunter 1 Leibstuhl, Spiegel, Standuhren, Bilder, 1 kleine Badewanne, Kinderspielzeug, das **Generalstabswerk** des deutsch-französischen Krieges 1870 und 1871, 1 gutes Harmonium und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber freundlich einladet
 Karlsruhe, den 30. Mai 1885. **Leop. Brombacher, Waisenrichter.**

Porzellan- und Glaswaaren-Versteigerung.

3.3. Wegen vollständiger Aufgabe eines Einrichtungsgeschäfts en gros werden Montag den 1. Juni und Dienstag den 2. Juni d. J., jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, nur gegen Baarzahlung zu jedem Höchstgebot in meiner Halle, Birkel 24, öffentlich versteigert:
 80 Duzend Teller aller Art in Porzellan und Steingut, 60 Duzend Kaffeetassen mit Unter- und Dessert-Teller, Fisch- und andere Platten in jeder Größe, eine große Partie Milch-, Kaffee- und Thee-Kannen, Sauciers, Zuckerbäsen, Waschkannen, Lavoirs, Seifenschalen, Tischglocken, Nachtlampen, Knochen-, Obst- und Rettigschaalen, Rubbing- und Pasteten-, Einlauf- und Dunsformen, Bratschüsseln, größere und kleinere Casserolen, Bratpfannen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Kaffee- und Thee-Services;
 300 Biergläser 1/10, 500 Biergläser 1/1, Liter (mit und ohne Henkel) und dergl. mehr, wozu Liebhaber höflichst einladet
B. Kossmann, Auktionator.
 NB. Für Hoteliers und Gastwirths sowie für Massenkäufer ist dies die günstigste Gelegenheit, billig zu kaufen.

Spbestecke-Versteigerung.

4.2. Mittwoch den 3. Juni 1885, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, wird in meiner Halle Birkel 24 der Rest der noch vorhandenen versilberten Spbestecke zum Höchstgebot gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
 1 Kaffeeservice, ca. 70 Duzend Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Dessertbestecke (Löffel, Gabeln und Messer), 10 Duzend Vorlegelöffel, Tortenschaukeln und Zuckerzangen etc., wozu Liebhaber höflichst einladet
B. Kossmann, Auktionator.

Zu der am Freitag den 5. Juni d. J. abzuhaltenden Versteigerung können noch Möbel, Kleider und allerhand Fahrniße rechtzeitig angemeldet werden bei Auktionator **B. Kossmann, Birkel 24.**

Dünger-Versteigerung.

2.2. Dienstag den 2. Juni läßt das Königl. 3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 das monatliche Düngergewinn gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
 Die erste Escadron beginnt um 8 Uhr.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Akademiestraße (verlängerte) 42 ist eine Wohnung von 3 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.
Kaiserstraße 148 ist der **3. Stock, enthaltend 6 schöne Zimmer nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden links.**
 — **Karl-Friedrichstraße 21** ist auf 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Hause selbst, 1 Treppe hoch.
 — **Leopoldstraße 23** ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß, auf 23. Juli oder sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden.
 — **Luisenstraße 9** ist im 3. Stock im Seitenbau eine abgeschlossene Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung, auf 23.

Juli an 2 bis 3 Leute zu vermieten. Aussicht in Gärten.
3.2. Ruppurrerstraße 50, Ecke der Luisenstraße, ist der 2. Stock von 3 und 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 40 im Laden.
 — **Sophienstraße 55** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst entsprechendem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist jeweils Nachmittags von 2 Uhr ab einzusehen und das Nähere hierüber Herrenstraße 48 zu erfragen.
3.3. Waldstraße 81 ist eine sehr schöne Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten.
***3.3. Zähringerstraße 12** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.
6.6. Im Hause Hirschstraße 88 sind der 1. und 2. Stock auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Die Wohnungen sind sehr elegant eingerichtet und haben Antheil am Garten. Näheres Hirschstraße 38, Bureau.
 — Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Kammer, ist sogleich oder später an eine kleine Familie ohne Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näheres Hirschstr. 35, parterre.

3.3. Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller nebst Wasserleitung sind auf 23. Juli an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres Waldstraße 49 im Laden.

Wohnungen zu vermieten:
Bahnhofstraße 6 der zweite Stock mit 7 Zimmern,
Beiertheimer Allee 2 der dritte Stock mit 6 Zimmern,
Scheffelstraße 36 der 2. Stock mit 4 Zimmern. Auskunft erteilt der Eigentümer, Beiertheimer Allee 2 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
 — In bester Geschäftslage ist ein Laden mit Kontor und anstoßender geräumiger Wohnung sammt allem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.
 Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten: **Wilsbelmstraße 37.**

3.3. Ein freundlich möbliertes Zimmer, in der Nähe des Ludwigsplatzes und der Infanteriekaserne, ist sofort zu vermieten: Waldstraße 49, 2. Stock.

***2.2. Amalienstraße 15** sind im 2. Stock, eine Stiege hoch, 2 schön möblierte, auf die Straße gehende Wohn- und Schlafzimmer sogleich oder später zu vermieten.

***2.2. Erbprinzenstraße 33** sind im 3. Stock zwei auf die Straße gehende, gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten.

2.2. Ruppurrerstraße 9 ist im 2. Stock links eine Mansarde an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten.

2.2. Zähringerstraße 29 sind 2 auf die Straße gehende Zimmer sofort leer zu vermieten. Näheres daselbst.

3.3. Ein hübsch möbliertes Zimmer mit anstoßendem Schlafzimmer, in nächster Nähe des Ludwigsplatzes und Theaters, ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres bei **Ad. Monninger, Bureau Herrenstraße 7.**

3.3. Hebelstraße 4, beim Marktplatz, ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit besonderem Eingang sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen bei Frau A. Weber im Laden.

***2.2. Ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Adlerstraße 42, nächst dem Bahnhofe.**

— Zwei Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), fein möbliert, sind auf 1. Juni oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auf Wunsch werden dieselben auch einzeln abgegeben. Zu erfragen Douglasstraße 11, nächst der Kaiserstraße, parterre.

Für Messente!
***2.2. In der Nähe der Messe** sind 2 schön möblierte Zimmer auf die Dauer derselben einzeln zu vermieten: **Akademiestraße 33, 2. Stock (Glasabschluß).**

***2.2. Nebenzimmer,** ein sehr schönes, für eine Gesellschaft geeignet, ist zu vergeben. Zu erfragen im Hof von Holland.

Gesellschaftslokal, bestehend in einem großen Saal und zwei Nebenräumen, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Ludwigsplatz 57. **3.3.**

Dienst-Anträge.

***2.2. Auf Johanni** wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches die häuslichen Arbeiten verrichten und etwas kochen und nähen kann. Näheres Waldhornstraße 9 im 3. Stock.

2.2. Ein tüchtiges Mädchen, welches fein kochen und dabei eine kleine Haushaltung besorgen kann, findet Stelle mit hohem Lohn und guter Behandlung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Für sogleich und auf nächstes Ziel finden gute Stellen: Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen sowie Dienstepersonal aller Art für hier und auswärts. Daselbst können Mädchen billig wohnen: **Herrenstraße 29, parterre.**

2.2. Ein gefehertes Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit besorgt, wird gegen gute Bezahlung zu einer kleinen Herrschaft (2 Personen) nach auswärts auf Johanni gesucht. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

Dienst-Gesuche.

3.2. Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder auf's Ziel Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

F. *2.2. Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, Kellnerinnen, bessere und angehende, sowie Zimmer-, Haus- und Spilmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen und finden sofort und auf's Ziel Stellen durch **Frau Franz**, Waldhornstraße 29.

— Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Gelder auf Hypotheken

in jeder beliebigen Höhe von 400 M. an zur Hälfte und bis zu 70% des Schätzungswertes, auch auf unfertige Häuser anzuleihen; **II. Hypotheken** von 4000, 7000, 8000, 10000, 15000—20000 M. angemeldet. Rauffchillinge werden schon mit 1% Nachlaß übernommen. Näheres durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4.

Kapital-Gesuch.

3.2. Auf ein neu erbautes Herrschaftshaus in bester Lage der Stadt wird eine erste Hypothek gesucht. Offerten unter M. F. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital zurediren.

2600 Mark II. Hypothek werden zu zurediren gesucht. Anträge befördert unter Z. 912 das Kontor des Tagblattes.

Eine tüchtige Köchin

sucht zum baldigen Eintritt **W. Müller**, Neue Bierhalle, Kaiserstraße 42.

Tüchtiges weibliches Dienstpersonal findet sofort und auf's Ziel hier und auswärts gute Stellen. Näheres bei **Frau Reinhold**, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

Dienstpersonal

aller Art findet stets die besten Stellen hier und nach auswärts durch das Haupt-Placierungs-Bureau von **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3.

Bursche-Gesuch.

2.2. Ein kräftiger junger Hausbursche wird für sofort gesucht: Adlerstraße 1.

Stellen-Gesuche.

*2.2. Ein Mädchen, welches gut weihnähen, weißsticken, Kleider machen sowie bügeln kann, wünscht eine Stelle als Ladnerin oder besseres Zimmermädchen. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre K. K. 222 abzugeben.

Empfehlung.

2.2. Eine gewandte Kleidermacherin empfiehlt sich in allen Näharbeiten. Näheres Rüppurrerstraße 9 im 2. Stock links.

3.2. Eine fleißige Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln, daselbst wird auch Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt. Zu erfragen Birkel 8 im 4. Stock, Seitenbau.

Haus-Verkauf.

— Ein in sehr frequenter Lage vor 10 Jahren neu gebautes, größeres Haus, mit 2 Verkaufslökalen und durchaus gewölbten Kellern versehen, ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Haus zu verkaufen.

— Im Bahnhofstättel ist ein gut gebautes, dreistöckiges Wohnhaus mit Balkon, Hof und Gärten, welches sich für 37 000 M. und höher rentiert, für 29 000 M. zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Häuser-Verkauf:

Luisenstraße ein dreistöckiges Haus mit Seitenbau, Werberstraße ein vierstöckiges Haus, Kronenstraße ein zweistöckiges Haus, sämtliche für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, durch **S. Hirschmann**, Zähringerstraße 29.

Zwei Pferde zu verkaufen:

Schimmel-Wallach (Vollblut), 8 Jahre alt, etwas struppirt; **Fuchs-Wallach**, 3 1/2 Jahre alt. Beide ein- und zweispännig gefahren. 3.3. **Julius Hess** in Beierthelm.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Ein nutzbaumes Schreibbureau, 1 Eisschrank mittlerer Größe, 1 Kanapee und 6 feine Rohrstühle sind wegen halber billig zu verkaufen: Durlacherstraße 55.

Schlafzimmer-Einrichtung.

eine complete, sehr elegant, bestehend in 2 französischen Bettstellen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttischen, 2 Stühlen, soll billig verkauft werden durch das Auktions-Geschäft von 3.2. **S. Hirschmann**, Zähringerstraße 29.

Pianino,

ein kreuzsaitiges, mit Metallstimmstock, sehr schön, hat im Auftrag billig zu verkaufen: **S. Hirschmann**, Auktions-Geschäft, Zähringerstr. 29.

Eine Futterschneidmaschine,

wenig gebraucht, wird wegen Geschäftsaufgabe billig abgegeben: Rüppurrerstraße 40. 3.3.

Altes Gold und Silber

kauft stets zum reellsten Werth **Robert Weiss**, Juwelier, Kaiserstraße 215.

Ankauf.

— Juwelen, Gold und Silber werden angekauft und zahlt die höchsten Preise **Emil Keller**, Juwelier, Kaiserstraße 167.

— **Frau Main**, Kaiserstraße 105, zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Borten.

Den allerhöchsten Preis

für getragene Kleider, Stiefel, Betten, Möbel, altes Gold und Silber zc. zahlt **Ed. Lämmle**, 101 Kaiserstraße 101.

A. Dwig, Durlacherstraße 60,

kauft fortwährend getragene Kleider, Schuhe, Stiefel sowie alte Cylinderhüte und zahlt dafür annehmbare Preise.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Bekzeug, Betten, Gold- und Silberborten zahlt **Frau Rentlinger**, große Spitalstraße 14. *5.3.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten zc. zahlt

Frau Lazarus aus Bruchsal.

Adressen wolle man bei Herrn **Octroi-erheber Keller** vor dem Bahnhof, und bei dem **Octroi-erheber** am Mühlburgerthor abgeben. 6.3.

Spezerei-Geschäft-Gesuch.

3.3. In guter Geschäftslage hier wird von einem leistungsfähigen Kaufmann ein gut gehendes oder ausdehnungsfähiges Spezerei-Geschäft per Oktober oder später zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre A. Z. 101 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bauschutt

kann abgeladen werden: Ecke der Kaiser- und Wailandstraße, beim Schützenhaus. 3.2.

Französische Grammatik.

*2.2. Nachhilfe, Conversation wird von einer Dame ertheilt, welche längere Zeit in Frankreich war, per Stunde 35 Pfennig. Schriftliche Adressen bittet man unter A. B. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Leçons

de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer. **A. Laffon**, Karlstrasse 21a.

Weine,

als:

- Tischwein** per Flasche 40 Pf.,
- dto. " " 60 "
- Markgräfler** per Flasche 90 Pf.,
- Affenthaler** per Flasche M. 1.40.
- Bordeaux, Ludon Médoc**, per Flasche M. 1.20,
- dto. **St. Julien**, per Flasche M. 2.—,
- deutsche Schaumweine,**
- Champagner** (G. S. Mumm),
- Num,** **Malaga,**
- Arac,** **Madeira,**
- Cognac,** **Cherry,**
- Kirschen- und Zwetschgen-**
- wasser,**

sämtliches unter Garantie für Reinheit, in hochfeiner Qualität empfiehlt

Franz Röttinger,

3.3. Ludwigplatz 61.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei von **A. Zuntz sel. Wwe.**, Bonn Berlin, Gegr. 1837. Gegr. 1837.

Hoflieferant

bringt ihre Spezialitäten **Gebr. Java-Kaffee's** in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen in Karlsruhe bei Herren: — **C. Beumel-Volz Wwe.**, Zähringerstrasse 102, **Friedr. Benzel**, Waldstrasse, in Durlach bei Herrn **G. F. Blum**, " **Rastatt** " **G. Ertel**, " **Bruchsal** " **A. Bopp**, " **Bühl** " **Aug. Bloch**, " **B.-Baden** " **C. Billmann jr.**

Proben gratis.

1a selbstgebrannte Kaffees

von M. 1 bis M. 2 per Pfund empfiehlt

Franz Röttinger,

3.3. Ludwigplatz 61.

Thee

aus der Theehandlung von **Heinr. Wilh. Schmidt** in Frankfurt ist in verschiedenen Qualitäten von 50 Pf. das 1/4 Pfd. an zu Originalpreisen des Hauses in 1/2 und ganzen Pfund-Paketten stets vorrätzig: Waldstraße 54.

Theelager

von **J. L. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M. zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei **F. Mayer & Cie.**, Rondebüllplatz.

Soeben frisch eingetroffen:

schöne große Orangen per Stück 12 Pf.

Frankfurter Bratwurst,
Braunschweiger Leberwurst,
Salami- und Göttingerwurst,
worauf empfehlend aufmerksam macht
Franz Röttinger,
Ludwigsplatz 61.

3.3.

Spargeln

per Pfund 45 Pf.

von **L. Kopf** in Eggenstein,
treffen täglich ein bei**L. Dörflinger,**
Waldstraße 45.

2.2.

Neue Matjes-Häringe

sind eingetroffen und empfiehlt

Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.Fleisch-Extract (Liebig),
Condensirte Milch,
Vanillin,
Nestle's Kindermehl
empfiehlt**Franz Röttinger,**
Ludwigsplatz 61.

3.3.

Stets frischeSpundkäse (Neuchâtel, fran-
zösische und Engener),
Comembertkäse,
Edamkäse,
Emmenthalerkäse,
Romadourkäse,
Münsterkäse und
Limburgerkäse

in prima Qualität empfiehlt

Franz Röttinger,
Ludwigsplatz 61.

3.3.

Fußbodenlackein bekannt vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt
Ernst Schneider, Amalienstr. 29,
Material- und Farbwaren.**Kautschuk-Fußbodenlack,**an Qualität und Haltbarkeit der Del-
farbe gleich, per Pfund M. 1, empfiehlt
6.5.**And. Dörkbach,**
Ecke der Bürger- und Blumenstraße 21.Handschuhe in Fil d'Ecosse u. Seide,
Halbhandschuhe,
Schürzen jeder Art, Phantasieschürzen,
Unterröcke, weiß und farbig,
Kindertragen, 2.2.
Krausen, Vorstecker,
Kinderstrümpfe, Beinlängen.Dieselben können nach Angabe bezüg-
lich Farbe und Größe in kürzester Zeit
zu billigsten Preisen angefertigt werden.**Wilh. Rupp,**
Kaiserstraße 135, bei der kleinen Kirche.**Griechische Weine.**Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Malsch,** Großh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in **Karlsruhe** zu haben.
Neckargemünd. J. F. Menzer.**„Mortein“ Neueste Erfindung! „Mortein“**Wir haben das so oft in der Zeitung offerirte Insektenpulver versucht, jedoch hat uns noch kein Mittel solchen Erfolg zur Vertilgung jeglichen Ungeziefers erzielt, als das neu erfundene **Godurel'sche Mortein**, wir bestätigen dies und können dieses Mittel als das beste sehr empfehlen. **Fiedler,** Ober-Kasernen-Inspektor in Cosel. **Eduard Hädinger,** Ohmsdorf bei Schweidnitz. **Gebrüder Scharowski,** Fabrikbesitzer, Ratibor. **Barton,** Gerichts-Sekretär, Neustadt u. s. w.
Tausende von Anerkennungen bestätigen es; das **Mortein** von **Godurel** ist giftfrei, ist in seiner Wirkung das sicherste Mittel zur Vertilgung von Schwaben, Rassen, Wanzen, Flöhen, Fliegen, Ameisen, Raupen, Vogelmilben und des so großen Schaden verursachenden Holzwurms. Gleichzeitig auch der sicherste Schutz gegen Mottenfraß.Pacete à 10, 20, 50 Pf. in Karlsruhe: **S. Sutter, W. L. Schwaab,** Hoflieferant.**Neue Sendung St. Galler****Stickerei-Reste**in prachtvoll schöner Waare
zu **spottbilligen Preisen** bei**Wilhelm Willstätter,**

Hoflieferant, Kaiserstrasse 173.

10.5.

**Seidene, Halbseidene und Trikot-
Handschuhe, Dänische, sowie
Waschlederne und Glacé-Hand-
schuhe**in vorzüglichen Qualitäten, den neuesten Farben und in gutem
Schnitt empfiehlt**Ludwig Oehl,**

Großh. Hoflieferant,

116 Kaiserstraße, Karlsruhe.

3.1. Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich den
Herren Max Levisohn & Cie. und
Herrn Ernst Salzerin Karlsruhe den Verkauf meiner auf der Düsseldorf'scher Kunst- und Gewerbeausstellung
prämiierten **Rauchtobak- und Cigarrenfabrikate** für Karlsruhe übertragen habe.
Burgsteinfurt i. W.**Fr. Notmann.**Wir beehren uns, die Mittheilung zu machen, daß
wir das von unserer seligen Mutter betriebene Geschäft
in unveränderter Weise und unter der alten **Firma
Sophie Seiler Wittwe** weiter führen.**Sophie Seiler,
Elise Seiler,**

Waldstraße 14.

2.1.

Pelz- und Wollwaarenwerden gegen Mottenfraß sowie Feuerversicherung aufbewahrt bei
A. Lindenlaub, Kürschner,
Kaiserstraße 195.

Sommer Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder werden billigst abgegeben in dem Schuh- und Stiefel-lager von

L. Wacker, Waldstraße 37.

Rheinische

**Hypothekenbank
in Mannheim.**

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art.

Sie gibt insbesondere kündbare Darlehen, deren Rückzahlung nach Ablauf einer zu vereinbarenden Kündigungsfrist zu erfolgen hat, und Darlehen auf bestimmte Verfallzeit.

Sie gibt ferner unkündbare Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden baar ausgezahlt.

Die Bank gibt Darlehen gegen erstes Unterpfand bis zu 60% des Schätzungswertes gegen eine Verzinsung von 4 1/2 % und beansprucht keinerlei Provision.

Die Bank beleihet Hypothekensforderungen und erwirbt Güterkaufschillinge.

Unser Vertreter, Herr **W. Boeck**, Rechtsanwalt, Mademiestraße 4, nimmt unentgeltlich Anträge entgegen und erteilt unentgeltlich mündlich und schriftlich jede Auskunft.

Die Direction.

Zum Abschlusse

Feuer-Ver sicherungen

für den **Deutschen Phönix**

empfehlen sich **Friedrich Maisch,**

Hauptagent,
Ludwigsplatz Nr. 57.

Zum Abschlusse

Feuer-Ver sicherungen

für die

„Colonia“

empfehlen sich

Gebrüder Hirsch,

Haupt-Agentur,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

Wein.

3000 Liter Weißwein und 5000 Liter Rothwein,

vorzügliche Qualität, für deren Reinheit garantiert wird, habe ich unter'm Preis, aber nur gegen Baarzahlung zum schnellen Verkauf erhalten.

Proben in meinem Bureau, Zirkel 24.

B. Kossmann, Auktionator.

Wenn thunlich wird auch in kleinen Quantitäten abgegeben. 3.3.

Goldener Adler.

2.2. Soeben frisch eingetroffen:

Oder-Tafelkrebse.

ist eröffnet; gleichzeitig empfehle ich meine neu erbaute, gut hergerichtete Regelmahn den werthen Regelfreunden bei gutem Schrepp'schen Flaschenbier.

Neue Bierhalle,

42 Kaiserstraße 42.

Vorzügliches **Ansbacher Export-Lagerbier** im Anstich.

Wilh. Müller.

Ziegenmilch,

3.3. Täglich Morgens und Abends, 1/2 Liter 12 Pf., 1/4 Liter 7 Pf., empfiehlt

E. Henning, Schützenstraße 40.

Pelz- u. Wollwaaren

werden gegen Mottenschaden unter Feuerversicherung in Verwahrung genommen bei **Kürschner**

Herm. Lanquillon, Lammstraße 2,
Ecke des Zirkels.

18.13.

Die Möbelfabrik L. Wittich,

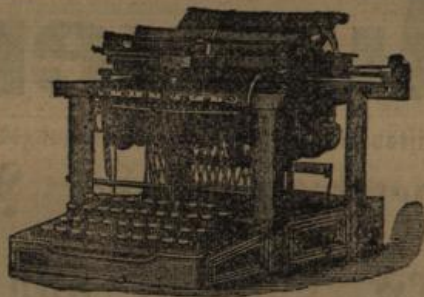
Wilhelmstraße 13,

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager aller Arten Möbel von einfacher, stuhlgerichter Ausführung bis zu den feinst geschnitzten Ziermöbeln und übernimmt ganze Einrichtungen sowohl als auch einzelne Möbel bei solidester Ausführung zu billigst gestellten Preisen. 5.4.

Das Bettfedernreinigungsgeschäft

von Frau **Lorenz, Kaiserstraße 243, im Hinterhaus links,**

empfehle ich einem hohen Adel und einer verehrten Einwohnerschaft Karlsruhe's ihre erst dieses Jahr gebaute, allerneueste und praktischste Maschine zur besten Reinigung von Bettfedern, Wolle und Rohbaaren; dieselbe ist eingerichtet mit heißem Chlordampf und Trodenapparat, das Aller sicherste zum Entfernen von Geruch, Schweiß, Motten, Unrath, besonders Krankheitsstoffen, und werden mit derselben Maschine selbst die ganz alten Bettfedern schön und leicht. Es kann Jedermann bei der Behandlung der Federn zugegen sein und kommen solche nicht auf den Boden. Auf Verlangen kann die Maschine in's Haus gebracht werden. Auch werden Bettstücke schön und rein gewaschen und bestrichen. Ferner übernehme ich das Auf- und Umarbeiten von Bettrosten und Matratzen, ebenso das Bollechlumpen, Rohhaarwaschen, -Dampfen oder -Zupfen, alles auf das Pünktlichste, unter Zusicherung rascher und billigster Bedienung. 2.2.



Remington's Typen-Schreiber (Schreibmaschine).

100% Zeitersparniss gegenüber der Feder. Bequemstes Schreiben ohne jede Ermüdung. Unerreichte Vervielfältigungsvortheile. Elegante, klare, übersichtliche Schrift. Prospekte & Schriftproben gratis durch:

C. Sickler,

Hofmechaniker und Optiker.

Eis-Schränke

(eigenes Fabrikat)

in jeder Größe und von der neuesten Construction, wodurch an täglichem Eisverbrauch bedeutend erspart werden kann, empfehle ich besonders Wirthen und Metzger zu den billigsten Preisen. Ebenso werden Reparaturen zur Herstellung anerkannter Einrichtung billigst übernommen.

Ph. Horst, Blechnermeister,

Waldhornstraße 21.

Bahnhofstadttheil.

Burkart's altd deutsches Weinstüble,

Werderstraße 59,

ist eröffnet; gleichzeitig empfehle ich meine neu erbaute, gut hergerichtete Regelmahn den werthen Regelfreunden bei gutem Schrepp'schen Flaschenbier.

W. Burkart.

Prima Ruhrkohlen

empfehle ich ab Schiff **Maxou** zu billigsten Preisen.

E. Winter jr., Holz- und Kohlengeschäft,

24 Augustenstraße.

